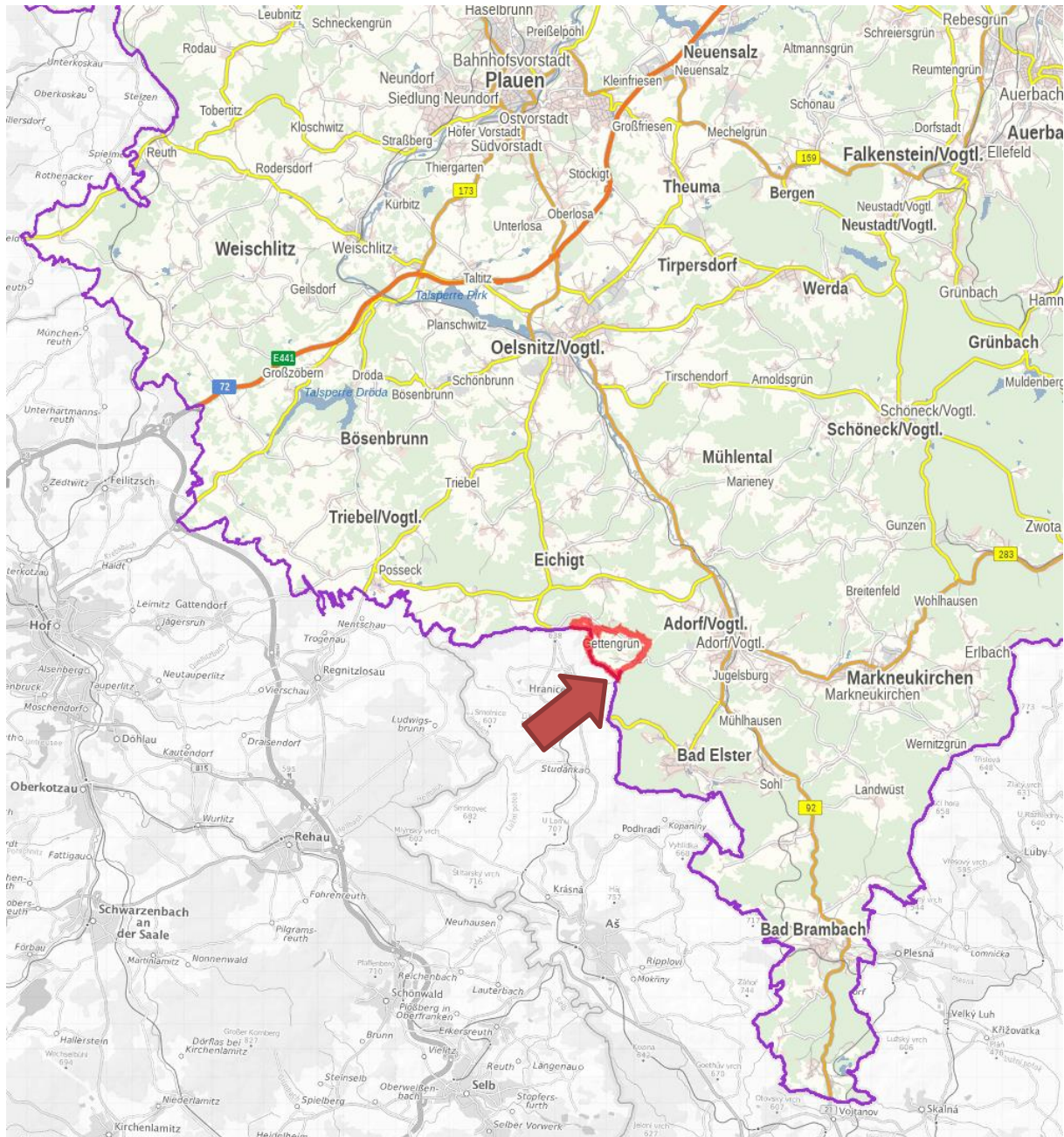


Grünlandextensivierung, Wald- und Waldrandanlage Gemarkung Untergettengrün

(Vogtlandkreis)

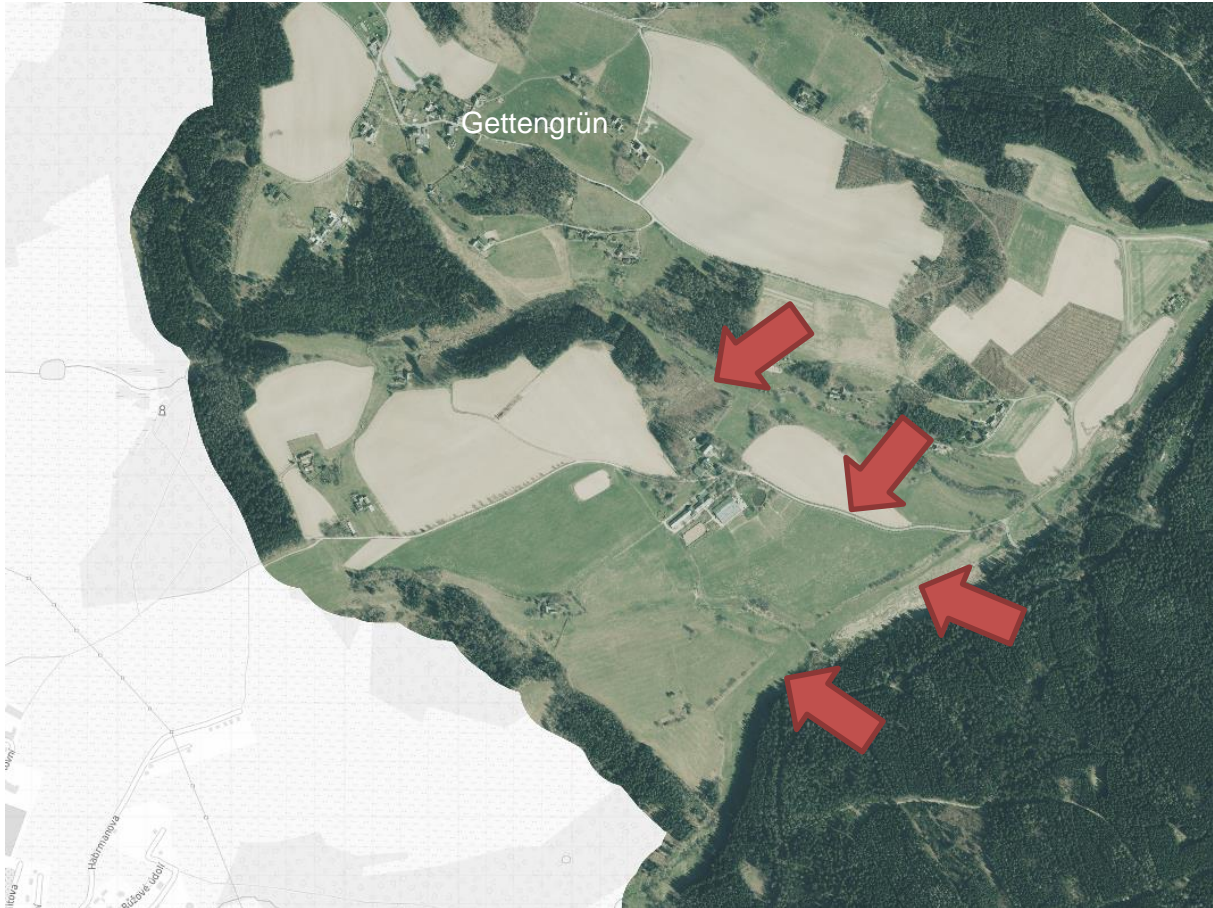
Lage



Karte: geoportal.sachsen.de (Sachsenatlas)

Maßnahmenbeschreibung

Naturraum	Vogtland (darin in der Haupteinheit: Oberes Vogtland)
Ausgangszustand	<ul style="list-style-type: none"> - mäßig artenreiches Grünland frischer Standorte - intensiv genutzte Mähwiese - Schlagflur bodensaurer Standorte
Zielzustand	<ul style="list-style-type: none"> - Extensiv genutztes, mageres und artenreiches Grünland - Bodensaurer Tannen-Fichten-Buchenwald des Berglandes (FFH-LRT 9110)“ - Struktureicher Waldrand frischer Standorte
Gesamtgröße	131.693 m ² (122.978 m ² Grünland + 8.715 m ² Schlagflur)
Gesamtaufwertung	2.024.199 Werteinheiten (bezogen auf m ²)
Anerkennung als Ökokontomaßnahme gemäß § 11 SächsNatSchG	<p>Die Maßnahme wurde durch Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde im Vogtlandkreis vom 09.06.2022 als Ökokontomaßnahme anerkannt.</p> <p>KoKa-Nat: 523-22-003-GL-Gettengrün, verschiedene Maßnahmen, Schubert</p>
Maßnahmenträger	<p>A. C. Schubert GbR Roßbacher Straße 2 08626 Adorf / Vogtl. ferienhof-schubert@t-online.de</p>
Zuordnung	<p>Voraussetzung für die Nutzung der Maßnahme oder von Teilen daraus ist der Abschluss eines Vertrages über den Verkauf von Ansprüchen auf Anrechnung aus Ökokontomaßnahmen mit dem Maßnahmenträger.</p> <p>Dieser ist auch Ansprechpartner für die Vertragsgestaltung.</p>
Bewertung ZFM	<p>Das ZFM hat die Maßnahmenflächen nicht besichtigt und wird auch keine Kontrollen durchführen. Die Besichtigung und Kontrolle erfolgen durch die zuständige Untere Naturschutzbehörde (UNB).</p> <p>Gesichert wird die Maßnahme durch einen Grundbucheintrag, den der Maßnahmenträger gemeinsam mit dem Erwerber der Ökopunkte vornimmt.</p>



Lage der Maßnahmenflächen (Quelle: geoportal.sachsen.de (Sachsenatlas))



Lage der Maßnahmenflächen (Quelle: KoKa-Nat)

Aufwertung von Funktionen des Naturhaushaltes:

Die Maßnahme soll folgende Zielstellung erreichen:

- nachhaltige Verbesserung der Funktionen in Bezug auf Wasser, Boden, Klima, Arten und Biotope.

Durch diese Maßnahme wird zusätzlich der Biotopverbund mit dem benachbarten FFH-Gebiet „Tetterweinbachtal, Pfaffenloh und Zeidelweidebach“ gefördert.